

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 6

Illustration: Unter Weltheiligen
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unter Weltheiligen

Eine freundliche Maske vor das Gesicht der Welt gehängt — und wir tanzen weiter ungestört.

Gespräch.

Frau: «Du Hans, warum haben Bünzlis den Arzt gewechselt?»

Mann: «Weisst Frau, der letzte hat die Tochter Lisa ganz falsch behandelt.»

Frau: «Ja, warum denn?»

Mann: «Er hat die Tochter von Mayers geheiratet.»

Aus München.

«Entschuldigen Sie, können Sie mir

Felnsdmecker essen in **Zürich** im vorzüglichen Speiserestaurant
Zunftthaus zur Saffran
 bekannt für erstklassige Spezialitätenküche.
 Gesellschaftssäle, Touristenproviant.
Karl Sellen, Traiteur, Rathausquai 24; 5 Minuten
 ab Bahnhof mit Tram 3 u. 4, direkt bei der Halte-
 stelle Rathaus. — Autoparkplatz schräg vis-à-vis.

wohl sagen, wo das Porrsch Bräu ist?»

«Porrsch Bräu? — Sie meinen wohl Pschorr Bräu?»

«Ja, ja, natürlich. — Aber wissen Sie, ich habe nämlich ein falsches Gebiss, und wenn ich Pschorrbräu sage, sehen Sie, da fallen mir immer die Zähne raus.»